



## Budenzauber-Gruppentickets unterm Weihnachtsbaum

### Titelstory

Die Teilnehmer und die Gruppen beim Budenzauber am 12. und 13. Januar 2013 in der Kieler Sparkassen-Arena stehen fest - die Fußballfans in Schleswig-Holstein können sich wieder auf Top-Teams beim LOTTO-Masters und beim LOTTO-Nordcup freuen. Noch viel besser aber: Der SHFV bietet seinen Vereinen - passend zur Weihnachtszeit - zum ersten Mal für BEIDE Turniere günstige Gruppentickets an.

#### **Ticketangebot LOTTO-Masters:**

Für das LOTTO-Masters (12.01., 17:45 Uhr) sind an den bekannten Vorverkaufsstellen in Kiel (u.a. CITTI, familia-Märkte) die Tickets der Kategorien 1-3 erhältlich, die zwischen 13,- und 20,- Euro kosten. Der SHFV bietet seinen Vereinen erstmals exklusiv ein limitiertes Kartenkontingent der Sitzplatzkategorie 4 an - ab einer Bestellmenge von 20 Tickets kostet die Karte pro Stück nur 5,- Euro (Einzelpreis: 10,- Euro). „In den vergangenen Jahren haben wir ausschließlich beim LOTTO-Nordcup nach ähnlichem Prinzip Gruppentickets für Vereine angeboten. Die Nachfrage war sehr groß und immer wieder wurde angefragt, ob man dieses Angebot auch für das Masters anbieten könne. In diesem Jahr konnten wir unseren Vereinen diese Möglichkeit geben“, so SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner. Anders als beim Ticketangebot beim

Nordcup sind die Tickets aber nummeriert und nur in begrenzter Stückzahl erhältlich. „Wir haben ein Kontingent von ca. 700 Tickets in dieser Preiskategorie 4 für unsere Vereine reserviert, fast ein Drittel war schon bis Ende November vergriffen. Viele Vereine nutzen die Angebote, um ihren Jugendmannschaften ein besonderes Weihnachtsgeschenk zu machen“, bestätigt Tobias Kruse, Projektleiter des LOTTO-Masters, den Bedarf bei den Vereinen. Gruppentickets für das LOTTO-Masters können über das Bestellformular auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) oder unter [s.eckhoff@shfv-kiel.de](mailto:s.eckhoff@shfv-kiel.de) bzw. 0431/6486-156 bestellt werden.

#### **Ticketangebot LOTTO-Nordcup:**

Für den 6. LOTTO-Nordcup (13.01., 10:45 Uhr) hat der SHFV ebenfalls das bewährte Gruppenticketangebot für seine Vereine im Programm. Auch hier kosten die Karten ab einer Bestellmenge von 20 Stück nur 5,- Euro (Normalpreis 9,- Euro) - beim Nordcup haben die Gruppenticketinhaber zudem auch freie Platzwahl in der Kieler Sparkassen-Arena. Tickets erhalten Sie über [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) oder unter [j.kramp@shfv-kiel.de](mailto:j.kramp@shfv-kiel.de) bzw. 0431/6486-168.

Vor einem Jahr kamen rekordverdächtige 4.700 Zuschauer zum Nordcup nach Kiel, um sich die Elite des Frauenfußballs anzuschauen. Auch 2013 werden mit Turbine Potsdam, dem

1.FFC Frankfurt, dem VfL Wolfsburg und Titelverteidiger FCR Duisburg wieder alle Spitzenteams der Bundesliga beim LOTTO-Nordcup dabei sein. Für Lokalkolorit sorgen die beiden schleswig-holsteinischen Zweitligisten von Holstein Kiel und dem FFC Oldesloe, die das Teilnehmerfeld komplettieren. Die schleswig-holsteinischen Fußballfans können sich somit u.a. freuen auf die Nationalspielerinnen Kim Kulig, Dzenifer Marozsan, Simone Laudehr, Melanie Behringer (alle Frankfurt), Alexandra Popp, Lena Goeßling, Martina Müller oder Luisa Wensing (alle Wolfsburg), um nur einige zu nennen. Dazu stehen natürlich zahlreiche internationale Top-Stars in den Reihen der Frauen-Klubs wie z.B. die japanischen Weltmeisterin-



**Schon in der Vorrunde** kommt es zur Neuauflage des Endspiels von 2011 und 2012 zwischen dem VfB Lübeck und Holstein Kiel (hier Moritz Marheineke gegen Marc Heider). Foto: Nawe

nen Kozue Ando (Duisburg), Yuki Ogimi/Nagasato (Potsdam) und Saki Kumagai (Frankfurt) sowie die Bundesliga-Torschützenkönigin Genoveva Añonma (Potsdam).

Nutzen Sie jetzt noch die Gelegenheit und sichern Sie sich für Ihren Verein eines der Gruppenticket-Angebote für die Weihnachtsfeier Ihrer Jugendmannschaft! Egal ob LOTTO-Masters oder LOTTO-Nordcup - das Erlebnis in der Sparkassen-Arena wird einmalig sein.

TK



**Sind alle beim LOTTO-Nordcup mit ihren Teams am Start:** Die Nationalspielerinnen Lena Goeßling (VfL Wolfsburg), Melanie Behringer und Simone Laudehr (beide 1.FFC Frankfurt, v.l.). Foto: getty

### SHFV Termine

#### **Dezember 2012 Qualifikationsturniere zum LOTTO-Futsal-Cup:**

- 8.** Lübecker Futsal-Cup ab 12:00 Uhr in Lübeck
- 9.** Westküsten Futsal-Cup ab 12:00 Uhr in Heide
- 15.** Flensburger Futsal-Cup ab 12:00 Uhr in Flensburg
- 16.** CAU-Futsal-Cup ab 12:00 Uhr in Kiel

## AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHIEDSRICHTER

# Schiedsrichter unter Beobachtung

Der SHFV-Schiedsrichterausschuss (VSA) überprüft jährlich nicht nur die körperliche Fitness und die Regelkenntnisse seiner Schiedsrichter (SR) der Schleswig-Holstein-Liga (LK1) und der Verbandsligen (LK2) – er überprüft auch deren Leistungen auf dem Feld durch Beobachtungen im „Echtbetrieb“.

Da die Haushaltsmittel begrenzt sind, können – anders als in der Bundes- oder Regionalliga – nicht alle Spiele beobachtet werden. Deshalb wird derzeit ein Konzept verfolgt, in dessen Rahmen die Schiedsrichter derzeit in der Regel vier Beobachtungen pro Serie erhalten. Neben den genannten Klassen hat der VSA mit Beginn der Serie 2012/13 einen sogenannten Talentkader ins Leben gerufen, dem derzeit 14 männliche und zwei weibliche Unparteiische der LK1 bis LK3 angehören. Diese Schiedsrichter erhalten über die gesamte Spielserie insgesamt sechs Beobachtungen, um sie noch engmaschiger begleiten zu können. Mittel- bis langfristig ist es das Ziel des VSA, die Anzahl der Beobachtungen in der LK1 und LK2 zu erhöhen, um



Die Teilnehmer des Beobachter-Pflichtlehrgangs in diesem Jahr.

ein noch genaueres Leistungsbild der Referees im Land zwischen den Meeren zu erhalten.

Die Beobachter verstehen sich nicht als „Kontrollleure“ oder „Oberlehrer“, sondern als „kritische Freunde“ der Schiedsrichter. Vorrangig sollen deren Stärken erfasst und hervorgehoben werden. Aber auch Schwächen und Fehler werden aufgezeigt und gleichzeitig Handlungsalternativen aufgezeigt, um künftige Spielleitungen zu verbessern.

Bei den Beobachtern in diesen Klassen handelt es sich im Wesentlichen um ehemalige Schiedsrichter der SH-Liga und höher. Diese Kameraden haben sich dankenswerter Weise bereit erklärt, ihr Wissen und ihre Erfahrung an die aktiven und jungen Kollegen weiterzugeben.

Nach dem Spiel führt der Beobachter mit dem SR-Team ein Analysegespräch, bei dem alles auf den Tisch kommt, was für die Leistung des Referees maßgeb-

lich ist. Danach fasst der Beobachter einen schriftlichen Bericht und benotet die Leistung des gesamten Gespanns. Dies erfolgt in verschiedenen Rubriken: Spielleitung und -verständnis, persönliche Strafen, Kondition, Zusammenarbeit mit den Assistenten sowie die Persönlichkeit. Dabei wird bundeseinheitlich ein Bewertungssystem des DFB zu Grunde gelegt, das den Notenrahmen in Abhängigkeit zum Schwierigkeitsgrad ebenso vorgibt wie die möglichen Auf- und Abwertungen der Note. Dieses Bewertungssystem ist im Bereich des SHFV seit Beginn der Serie 2012/13 im Einsatz. Durch die bundeseinheitliche Anwendung ist auch endlich eine Vergleichbarkeit der gezeigten Leistungen über die jeweiligen Landesgrenzen hinweg möglich.

Die im Rahmen der Beobachtungen gewonnen Erkenntnisse werden durch den VSA im Rahmen

von Stützpunkten oder persönlichen Gesprächen aufgearbeitet, um eine weitere Leistungssteigerung zu erreichen. Die Beobachtungen sind für den SR-Ausschuss auch wichtige Instrumente, um über den sportlichen Auf- oder Abstieg von Schiedsrichtern entscheiden zu können.

Aber auch die Beobachter selbst müssen sich einer Überprüfung ihrer Kenntnisse stellen. Auf dem jährlichen Pflichtlehrgang gilt es, einen schriftlichen Regeltest zu absolvieren. Das weitere Programm dieses Lehrgangs besteht aus intensiver Lehrarbeit und ebenso intensiver Diskussion ausgewählter Beobachtungen der abgelaufenen Saison. Im Wechsel zu diesen Inhalten wird auch gemeinsam ein Spiel beobachtet und anschließend in Gruppenarbeit analysiert und später im Plenum diskutiert.

**DR. STEFAN KLAUS**  
SHFV-SCHIEDSRICHTER-  
BEOBACHTUNGSWART



**Dr. Stefan Klaus** ist Beobachtungswart im Lehrstab des SHFV-Schiedsrichterausschusses.



# Haben Sie noch Vorurteile gegen Kunstrasen?

Was macht wirklich den Unterschied aus zwischen Kunstrasen und Naturrasen? Gibt es überhaupt große Unterschiede? Kann es sein, dass ein Fußballspieler auf Kunstrasen schlechter spielt? Verhält sich der Ball völlig anders? Müssen Fußballer Angst vor schlimmen Schürfwunden haben? Kurz gesagt: Ist der Belag für deutsche Fußballer tatsächlich ein größerer Gegner als die andere Mannschaft?

## Vorurteil 1: Kunstrasen ist hart und schlecht für die Gelenke

Moderner Fußballrasen ist nicht mit Kunstrasen der ersten und zweiten Generation zu vergleichen. Keine Spur mehr von den harten Plätzen, die nur schöner aussahen als Ascheplätze. Ende der neunziger Jahre wurde die Technologie der dritten Generation eingeführt: ein vielschichtiges System aus verschiedensten Bestandteilen.

Die Basis bildet für gewöhnlich ein Unterbau aus Asphalt, auf den die Elastikschicht aufgetragen wird. Darauf wird der Kunstrasen ausgerollt. Der untere Teil des Kunstrasens wird nun zur Beschwerung mit Sand gefüllt, der obere mit Gummigranu-



lat (Infill). Das feine und weiche Granulat verbessert das Abprallverhalten des Balls und sorgt für den Spielerschutz bei Tacklings oder Stürzen. Die Beschaffenheit des modernen Fußballrasens schützt den Spieler so durch ein ideales Kraftabbauverhalten vor schleichenden Gesundheitsschäden und bietet ein angenehmes Trainingsgefühl. Die elastische Tragschicht absorbiert dabei die Gegenkraft, die beim Spielen und Laufen auftritt. Durch diese Federung bleibt dem Sportler eine Schädigung des Bewegungsapparats somit weitgehend erspart: Überbeanspruchung von Gelenken, Sehnen und Bändern beim Laufen, Springen oder schnellen Dreh- und Stoppbewegungen sind auf Kunstrasen weitaus weniger häufig als auf Naturrasen. Optimierte, nicht zu stark federnde Trittelastizität gewährleistet ein ideales Ballsprungsverhalten und natürliche Bewegung des Spielers wie auf Naturrasen.

## Vorurteil 2: Wer auf Kunst-

rasen spielt, muss sich auf schlimme Schürfwunden gefasst machen

„Kunstrasen? Moment, ich zieh noch Knieschützer an...und meine lange Trainingshose“. Die diffuse Angst vor Spielen auf Kunstrasen hat sich tief in die Erinnerung vieler Spieler eingebrannt. Aber, wie schon gelernt: Im Gegensatz zu den künstlichen Rasenflächen der ersten und zweiten Generation, ist der moderne Kunstrasen da ganz anders. Moderne Kunstrasenplätze werden aus besonders hautfreundlichem und elastischem Material hergestellt. Die Rasenfasern sind aus weichem PE-Kunststoff, das Gummigranulat schützt den Spieler wie oben beschrieben zusätzlich. Auch eine Studie der FIFA bestätigt, dass die tatsächlichen Verletzungen auf Kunstrasensystemen sich inzwischen kaum von Verletzungen auf Naturrasen unterscheiden.

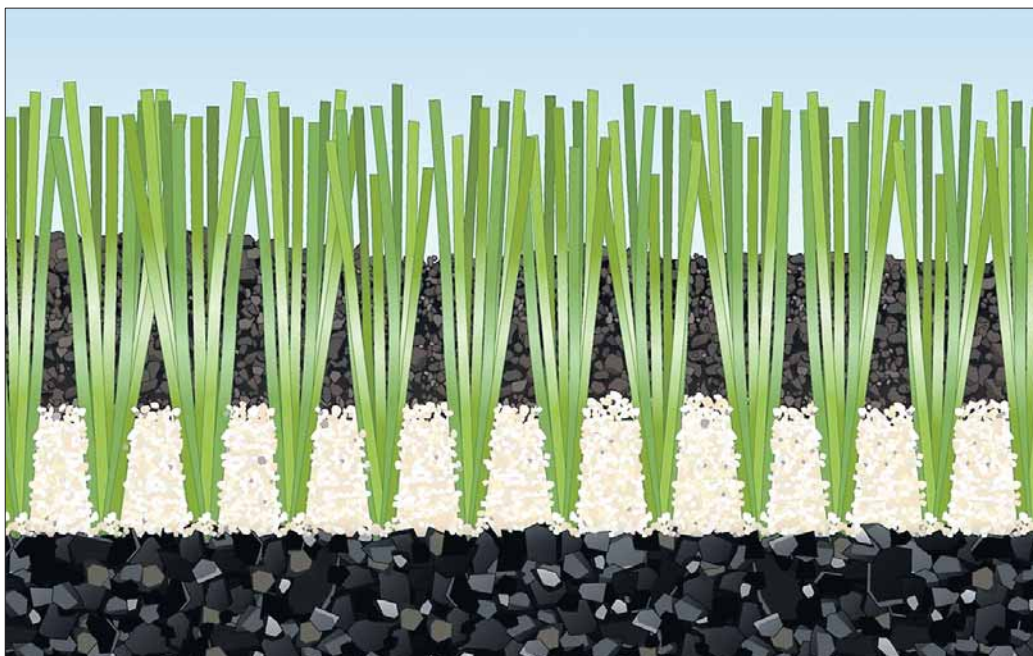
## Vorurteil 3: Die Spieleigenschaften auf Kunstrasen sind völlig anders

Natürlich ist ein Spiel auf

Kunstrasen nicht genau das gleiche wie ein Spiel auf Naturrasen. Aber eine Studie aus dem Jahr 2009 kommt zu dem Ergebnis, dass „gute und gut gepflegte Kunstrasenplätze das Spiel nicht messbar beeinflussen“. Übliche Aktionen wie Tacklings oder schneller Antritt mit plötzlichen Drehbewegungen sind nahezu identisch wie auf Naturrasen. Bei den Kunstrasenplätzen der neuen Generation ist das Vorurteil, der Ball „rollt nicht richtig“ oder man käme „mit dem Fuß nicht richtig unter den Ball“ also überholt. Im Gegenteil ist es so, dass beim Trainieren und Spielen auf Kunstrasen die Bedingungen immer die gleichen sind und so auf lange Sicht dem Spieler mehr Sicherheit geben können.

## Vorurteil 4: Kunstrasen ist teuer

Stimmt, in der Anschaffung ist Kunstrasen teurer als Naturrasen. Sobald der Kunstrasen aber erst einmal liegt, ist er sehr viel wirtschaftlicher. Warum? Zunächst einmal ist Naturrasen in der täglichen Pflege deutlich anspruchsvoller: Er muss regelmäßig gemäht, bewässert und eventuell gedüngt werden. Ein Polytan|STI Fußballrasen hingegen ist mit einer Gesamtnutzungsdauer von bis zu 15 Jahren nicht nur langlebiger, er verursacht auch deutlich weniger Pflegeaufwand als Naturrasen. Er muss nur regelmäßig gebürstet werden, um die Rasenhalme nach Belastung aufzurichten und das Gummigranulat gleichmäßig zu verteilen. Darüber hinaus ist Kunstrasen länger bespielbar und robuster als Naturrasen. Während für natürlichen Rasen in der Regel nach rund 600 Stunden Nutzung pro Jahr Schluss ist, kann ein Kunstrasen bei entsprechender Pflege und Wartung deutlich länger und intensiver bespielt werden: Er ermöglicht wetterunabhängig eine durchschnittliche Nutzungsdauer von bis zu 1.800 Stunden pro Jahr.



**Kunstrasenplätze der neuen Generation** bestehen aus einem vielschichtigen System aus verschiedensten Bestandteilen (Elastikschicht auf Asphalt, Kunstrasen, Sand, Gummigranulat).

# Mädchen kicken cooler: Neue Kooperation

„Fußball gehört zu meinem Leben“, sagt Aida Tatari. Die 16-Jährige ist eines von zwölf Mädchen, das am Integrationsprojekt „Mädchen kicken cooler“ des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) an der Comenius-Schule teilnimmt. Seit 2010 ist die Schule im Flensburger Norden mit dabei. Jetzt entwickelte sich aus dem Projekt ein Bündnis für Bewegung, Ernährung und Bildung. Der SHFV, der Verein TSB Flensburg, die Stadt und die Schule unterzeichneten einen Kooperationsvertrag, der es sich zum Ziel macht, die Zukunftschancen der teilnehmenden Mädchen zu verbessern.

„Diese Bündelung von Kompetenzen ist in Schleswig-Holstein einmalig und hat Vorbildcharakter“, findet Tim Cassel vom SHFV. In der Tat haben sich die Kooperationspartner viel vorgenommen: Neben dem gemeinsamen Training erhalten die Mädchen schulische Unterstützung in den Bereichen Lernförderung, Bewerbungstraining und Hausaufgabenbetreuung. An Trainingstagen können sie kostenlos

in der Mensa essen. Der TSB stellt Trainer zur Verfügung und übernimmt die Aus- und Weiterbildung der Schülerinnen. Das Ablegen der C-Lizenz Breitenfußball, eine jährliche Ferienfreizeit mit Fußballcamp und die Förderung von internationalen Begegnungen sind ebenfalls geplant. „So entwickelt sich die Schule zu einem Lern- und Lebensort, der Freizeitgestaltung, soziales Engagement und Bildung vereint“, erklärt Lehrer Jens Koll. Er ist für das Projekt an der Schule verantwortlich.

Bereits im letzten Jahr wurden die Mädchen zu Trainerassistentinnen ausgebildet und trainieren nun jüngere Mitschüler der Klassen vier bis sieben. So begeistern sie auch schon den Nachwuchs für die Sportart und das Projekt. „Dass wir aus vielen verschiedenen Ländern kommen, ist uns egal. Der Fußball ist unsere gemeinsame Sprache“, sagt Aida Tatari. Das Team habe sich zu einer eingeschworenen Gemeinschaft entwickelt. „Uns verbindet eine große Freundschaft.“

Die Mädchen sind an der Schule zu Vorbildern ge-



**Kicken für die Integration:** Tim Cassel (SHFV), Jens Koll (Comenius-Schule), Ingo Nommensen (TSB), Aileen Krabbenhöft und Aida Tatari (v.l.).  
Foto: Herbst-Gehrking

worden. „Fußball bietet viele Identifikationsmöglichkeiten, die Orientierung liefern. Inzwischen sind sie wirklich die Coolen auf dem Schulgelände“, sagt Tim Cassel. Auch im schulischen Bereich lassen sich Auswirkungen feststellen: „Sie denken über ihr Handeln nach und lernen unheimlich viel über sich selbst und ihre Leistungsfähigkeit“, erzählt Jens Koll. Die schulischen Leistungen verbessern sich stetig: „Die Schülerinnen lernen, ihren Tag zu strukturieren. Der Fußball motiviert sie, sich auch in anderen Lebensbereichen zu verbessern“, sagt Ingo Nommensen, Nachwuchskoordinator beim TSB.

Die Comenius-Schule möchte sich so nach und nach zu einem Fußballstützpunkt entwickeln.

„Wir hoffen, dass Schülerinnen sich aufgrund des Bündnisses für unsere Schule entscheiden“, sagt Jens Koll. Die Schwester von Aida Tatari ist vom Fußballfieber schon angesteckt. Sie wechselt nach der Grundschule auf die multikulturelle Gemeinschaftsschule.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es bei Jens Koll unter koll@comenius.flensburg.de. Am 3. Dezember findet das Weihnachtsturnier der Gruppe von 8 bis 13 Uhr in der Durburg-Halle an der Eckener Straße statt. Zuschauer sind herzlich willkommen. Am 8. Dezember wird in der Comenius-Schule der Tag des Mädchenfußballs veranstaltet - ab 15 Uhr findet ein Freundschaftsspiel statt. Gäste können sich an einem internationalen Buffet stärken. BHK



## Impressum

### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.



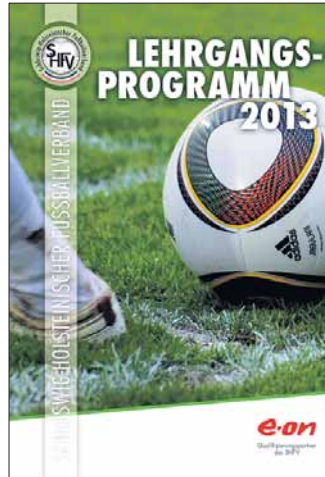
# Lehrgangsprogramm 2013 in neuem Design

Im Einband des heutigen SHFV-Magazins präsentiert der Schleswig-Holsteinische Fußballverband seinen Lesern das druckfrische Lehrgangsprogramm 2013. Wie in den vergangenen Jahren bildet das Lehrgangsprogramm auch diesjährig alle Bildungsangebote der Trainer-, Schiedsrichter- und Funktionärsqualifizierung im SHFV ab, die zentral im Uwe Seeler Fußball Park in Malente oder dezentral in den Kreisfußballverbänden stattfinden.

Passend zur Modernisierung des Uwe Seeler Fußball Parks verbunden mit der

Wiedereröffnung im Jahr 2013 wurde dem Lehrgangsprogramm ein gestalterischer sowie inhaltlicher Facelift verpasst. Inhaltlich wurde eine Umstrukturierung und Erweiterung der Angebote vorgenommen, so werden z.B. erstmals die dezentralen Ausbildungstermine in der Trainerqualifizierung, die Lehrgänge der Juniorinnen- und Junioren-Landesauswahlteams aufgezeigt oder der Uwe Seeler Fußball Park vorgestellt.

„Gestalterisch haben wir uns von einer Broschüre hin zu einer gebundenen und hochwertigeren Buchform



entwickelt. Ferner haben wir einen farblichen Leitfaden eingezogen, der die inhaltli-

chen Schwerpunkte voneinander abhebt. Zur Vereinfachung der Lehrgangsanmeldung ist zudem jedes Bildungsangebot mit einem „QR-Code“ versehen. Darüber hinaus haben wir die Darstellungsform der Angebote, Termine und Kosten aus Nutzersicht übersichtlicher gestaltet“, resümiert Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident des SHFV, die Anpassungen.

Online lässt sich das Lehrgangsprogramm bequem von zu Hause aus auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) unter der Rubrik „Qualifizierung“ herunterladen. ML

# Ein Jahr Umbau des Uwe Seeler Fußball Parks

Am 23. November 2011 begannen an der damaligen Sportschule Malente die Abbrucharbeiten für die Sanierung und den Umbau. Das ursprüngliche Erscheinungsbild hat sich stark verändert und aus der alten Sportschule ist ein moderner Fußball Park entstanden. 52 intensive Wochen liegen hinter den Arbeitern, den Mitarbeitern, den Sportlern und auch den Anwohnern des Uwe Seeler Fußball Parks.

Anfang November konnte stolz verkündet werden: „Die Arbeiten an der Außenfassade des neuen Überhangbaus sind abgeschlossen!“. Neben den Rohbau-

maßnahmen musste hierzu ein Wärmedämmungssystem an der Außenwand angebracht werden. Anschließend wurden diese Platten zur Wärmedämmung mit einer hellen Farbe gestrichen, sodass der Uwe Seeler Fußball Park in seiner neuen hellen Optik strahlen kann. Unterdessen wurden im Gebäude die Innenarbeiten fortgeführt. „Von oben nach unten soll der Innenausbau vollzogen werden“, weiß der langjährige Sportschulverwalter Klaus Jespersen zu berichten. Dies bedeutet, dass im oberen Stockwerk zunächst einmal die Übernachtungszimmer ausgebaut werden, bevor die Hauptarbeiten in den unterhalb liegenden Stockwerken in Angriff genommen werden sollen. In den Übernachtungszimmern wurden die Wände gestrichen und die Nasszellen mit Fliesen verkleidet. Im Obergeschoss sorgen seit der vergangenen Woche außerdem Trocknungsgeräte für das Abtrocknen des Estrichs. Erst wenn dieser komplett



Das neue äußere Erscheinungsbild des Uwe Seeler Fußball Parks.

getrocknet ist können die Bodenbelagsarbeiten, wie die Verlegung des Teppichbodens, abgeschlossen werden

Im gesamten Neubaubereich konnten größtenteils die Decken abgehängt werden, sodass die Räumlichkeiten sehr viel wohnlicher wirken. Auch im Außenbereich gab es Veränderungen zu verzeichnen, so wurde die Treppe mit drei Treppenelementen und

zwei Absätzen, welche unter dem Überhangbau die Sportler aus dem Gebäude direkt zu den Trainingsanlagen führt, in das Erdreich angepasst.

Schon in wenigen Monaten können die ersten Gäste des Uwe Seeler Fußball Parks anreisen. Bis dahin erhalten Sie hier und auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) einen regelmäßigen Überblick über den finalen Fortschritt der Baumaßnahmen. TH



Trocknungsgeräte in dem Zimmern sorgen für das Abtrocknen des Estrichs.

# DFBnet Verein – letzte Chance auf Gratisnutzung

Das Jahresende nähert sich in großen Schritten und damit auch die letzte Chance, die Vereinswaltungssoftware DFBnet Verein zwei Jahre kostenfrei zu nutzen.

Seit 2007 stellt der Deutsche Fußball-Bund allen Fußballvereinen ein onlinebasiertes Programm zur Administration der Vereinsdaten zur Verfügung. DFBnet Verein ist eine mehrspartenfähige Lösung mit den Schwerpunkten Abteilungs-, Mitglieder- und Beitragsverwaltung. Das darauf aufbauende Modul DFBnet Finanz, das

seit 2009 im Einsatz ist, bietet Unterstützung in den finanzbuchhalterischen Belangen gemeinnütziger Vereine.

Um seinen Klubs die Arbeit mit DFBnet Verein finanziell zu erleichtern, übernimmt der DFB für jeden interessierten Fußballverein – ganz automatisch und ohne bürokratischen Aufwand – zwei Jahre lang die Kosten für die komfortable Software. Doch dieses Angebot für Neukunden läuft zum Jahreswechsel aus.

Aktiviert ein Verein seine Nutzungslizenz bis 31. De-

zember 2012, so kommt er in den vollen Genuss der zwei kostenfreien Jahre – und profitiert gleich in doppelter Hinsicht. Zum 1. Januar 2013 wird die Preisstruktur für DFBnet Verein und DFBnet Finanz an die aktuellen Marktgegebenheiten angepasst. Für alle, die noch 2012 einsteigen, gelten ab dem ersten kostenpflichtigen Nutzungsjahr die günstigeren Bestandskundenkonditionen. Aller Anfang ist schwer – auf den Start mit DFBnet Verein trifft dies ganz und gar nicht zu. Ein kompetentes Support-Team steht den



Anwendern von Beginn an zur Seite und unterstützt bei der Datenübernahme aus anderen Systemen.

Interesse geweckt? Ausführliche Informationen (u.a. Preisliste) rund um DFBnet Verein und DFBnet Finanz gibt es hier: [www.dfbnet.org/verein](http://www.dfbnet.org/verein).

## Hallenkreismeisterschaft ausgelost



Im Rahmen einer Arbeitstagung des KfV Rendsburg-Eckernförde, an der 34 Vereine teilnahmen, erfolgte die Auslosung der Hallenkreismeisterschaft 2013, die am Wochenende des 5./ 6. Januar im Schulzentrum Süd in Eckernförde ausgetragen wird. Die Auslosung wurde von Olaf Jacobi und Petra Krambeck, 1. Vorsitzende des SV GW Bovenau, vorgenommen.

**Herren (05.01.2013)**

**Halle 1:**

VfR Eckernförde, Rendsburger TSV (Titelverteidiger), TSV Waabs, Osterröndfelder TSV, Gettorfer SC, TSV Lütjenwedstedt

**Halle 2:**

SG Felde/Stampe, TuS Jevensstedt, Osdorfer SV, Eckernför-



**Petra Krambeck, 1. Vorsitzende des SV GW Bovenau,** und Olaf Jacobi, Spielausschuss-Vorsitzender des KfV Rendsburg-Eckernförde, losten die Vorrundengruppen der Hallenkreismeisterschaft im Herren- und Frauenbereich aus.

der SV, TuS Rotenhof, Büdelsdorfer TSV

**Frauen:**

**Halle 1:**

SG EMTV/Fleckeby (Titelverteidiger), SV GW Todtenbüttel, SG Nienkattbek/Bargstedt/Westerröndfeld, Osterröndfelder TSV,

TuS Rotenhof, SG Rieseby/Waabs

**Halle 2:**

Brekendorfer TSV, SV Ham-

wedel, TSV Borgstedt, TSV Vigneta Audorf, IF Eckernförde, Gettorfer SC.

RM

### Steckbrief

**Herbert Bornhöft**  
(KfV Segeberg)



H. Bornhöft

<b>Funktion:</b>	2. Vorsitzender
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	1990
<b>Verein:</b>	TSV Quellenhaupt Bornhöved
<b>Wohnort:</b>	Bornhöved
<b>Alter:</b>	54
<b>Beruf:</b>	Verwaltungsfachangestellter
<b>Familienstand:</b>	verheiratet
<b>Größter sportlicher Erfolg:</b>	Einige Staffel- und Kreismeisterschaften
<b>Hobbys:</b>	Ehrenamtliche Tätigkeiten im Fußballsport
<b>Lebensmotto:</b>	Ich komm wieder, keine Frage, heute ist nicht alle Tage!
<b>Lieblings-Urlaubsziel:</b>	Kroatien
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Werkzeug, Kleidung, Gewürze
<b>Lieblingsverein:</b>	Hamburger SV
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Uwe Seeler
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	HSV – Bayern München im Meisterschaftsjahr des HSV
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Uli Hoeneß
<b>Wer wird SH-Liga Meister?</b>	Holstein Kiel II
<b>Wünsche für 2012:</b>	Privat: Gute Gesundheit, Sport: Gute Entscheidungen zum Wohle des Fußballsports.

### SHFV-Ehrungen 2012

#### DFB-Verdienstnadel

Dietrich Hupke TuS Krempe

#### SHFV-Ehrendnadel

Uwe Jürgensen Schleswig 06 Silber



# Hallenkreismeisterschaft startet am 5. Januar



Die Auslosung sowie die Gruppen- und Staffeleinteilung sind erfolgt, der Rahmen für die Hallen-Kreismeisterschaft (HKM) im KfV Plön am ersten Januar-Wochenende (5./6. Januar) in der Schiffsthalhalle in Plön somit abgesteckt.

Mit 29 Mannschaften geht es in diese Neuauflage, eingeteilt in den Gruppen A bis D, wobei die Gruppe A mit fünf Mannschaften besetzt wurde, die weiteren Gruppen sind in zwei Staffeln mit je vier Mannschaften unterteilt. Der Modus der HKM sieht vor, dass aus der Gruppe A von den fünf Vereinen die beiden erstplatzierten Mannschaften nach Abschluss der Vorrundenbegegnungen in die nächste Runde einsteigen, in den weiteren Gruppen kommen die sechs Staffelsieger weiter.

## Die Gruppen im Überblick:

**Gruppe A:** TSV Plön, SG Küh-



**Michael Bohrmann und Heinz Stoelk** (v. links/Turnierleitung SV Fortuna Bösdorf) präsentieren die Gruppen der Hallenkreismeisterschaft.

ren, TSV Selent, VfB Behrendorf, TV Grebin.

**Gruppe B/Staffel I:** TSV Lütjenburg, Raisdorfer TSV, SV Rethwisch und TSV Stein. **Staffel II:** SG Ascheberg/Kalübbe, Probsteier SG 2012, SV Fortuna Bösdorf und TSV Lepahn.

**Gruppe C/Staffel I:** ASV Dersau, TSV Wentorf, TSV Rastorfer

Passau, TSV Hessenstein, **Staffel II:** Dobersdorfer SV, FT Preetz, Rot-Weiß Plön und TSV Dannau.

**Gruppe D/Staffel I:** Preetzer TSV (TV), VfL Schwartbuck, Raisdorfer FC und SV Probsteyerhagen, **Staffel II:** SSV Marina Wendtorf, SV Knudde 88 Giekau, SC Kaköhl und TSV Barsbek.

Das Eröffnungsspiel bestreiten am Samstag, den 5. Januar, ab 13 Uhr, der TSV Selent und der TV Grebin.

Für die Hallentitelkämpfe sind vom Schiedsrichterausschuss folgende Schiedsrichter angesetzt worden: Erik Johannsen, Horst Paul, Florian Kretschmer, Michael Berger, Stephan Kickartz, Thorsten Otto, Jörn Götsch, Thies Plambeck und Jannik Schapals (alle 5./6. Januar in Plön) sowie Karl-Heinz Fischer, Dirk Schäfer, Stefan Steenbock und Thomas Wronski (alle 12./13. Januar in Schwentinental/Raisdorf).

RS

# Futsal-Kurzschulung für Schiedsrichter



Im Sportheim des TSV Lütjenburg bot der Schiedsrichterausschuss für seine aktiven Referees eine Kurzschulung zum Thema „Futsal“ an. Offensichtlich war dieses Angebot noch zu exotisch, denn nur eine „gute Handvoll“

Sportfreunde wollte sich über Futsal-Regelwerk und -Historie vom Referenten Jörn Götsch informieren lassen. „Das ist schwach“, so der kurze Kommentar von SR-Lehrwart Thomas Wronski, der sich aber freute, dass sich die Anwesenden mit einigen Inhalten des Futsal-Regelwerks vertraut machen konnten.



**Jörn Götsch** (v. links) und Lehrwart **Thomas Wronski** im Kreis der Futsal-Interessierten.

Hier ein kleiner Auszug aus den offiziellen FIFA-Futsal-Regeln: Futsal ist eine Hallenfußballvariante, in einer der Sporthalle angepassten Spielform. Gespielt wird mit einem kleineren, sprungreduzierten Ball mit vier Feldspielern

und einem Torwart auf einem Handballfeld ohne Bande und Handballtore. Die Spielzeit beträgt zweimal 20 Minuten. Wer mehr über Futsal wissen möchte, kann sich unter [www.futsal-fussball.de](http://www.futsal-fussball.de) informieren.

RS

## Info SHFV-Geschäftsstelle

### Öffnungszeiten SHFV-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist von **Samstag, dem 22. Dezember 2012 bis einschließlich Dienstag, dem 01. Januar 2013**

geschlossen. Ab Mittwoch, dem 02. Januar 2013, erreichen Sie uns wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten. Wir wünschen schon heute friedvolle und erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2013.

Gez.  
Geschäftsführung SHFV

# Spanien 2012 – eine Erfahrung fürs Leben



KfV SL-Flensburg

Was machen Schiedsrichter, die sich nicht ausgelastet fühlen und mehr Spielleitungen übernehmen wollen? Sie werden selbst aktiv, stöbern im Internet und finden Schiedsrichteranforderungen in Spanien, verbunden mit einem Sieben-Tage-Trip.

So ungefähr fing es an. Kemal Beynal (SSV Schafflund) und Jesper Heinrich (DGF Flensburg) aus dem KfV Schleswig-Flensburg setzten diese Idee um und hatten mit Patrick Möller (Roter Stern Lübeck) einen weiteren Mitstreiter um als Gespann komplett zu sein. Alle drei sind aktive Schiedsrichter, die dem Leistungskader III des SHFV angehören. Im Angebot war das 28. Copa Sant Vincenc Turnier der internationalen Fußballorganisation „KOMM MIT“.

Am 5. Oktober traf man sich in Pinneberg um gemeinsam mit Jugendspielern des SV Pinneberg auf die lange Busreise zu gehen. Eine weitere Mannschaft, vom FC Teutonia Hamburg, sammelte man noch ein und dann ging es auf die Autobahn Richtung Spanien. Genauer gesagt nach Malgrat De Mar an die Costa Brava. Nach 24 Stunden Busfahrt war das Ziel an der Mittelmeerküste in



**Die schleswig-holsteinischen Schiedsrichter Patrick Möller** (Roter Stern Lübeck), Jesper Henrich (DGF Flensburg) und Kemal Beynal (SSV Schafflund, von links) vor dem Finale der U19-Frauen beim internationalen KOMM MIT-Turnier an der Costa Brava.

der Provinz Barcelona erreicht. Obwohl man nicht viel Schlaf im Bus gefunden hatte wurden die ersten Freundschaften geknüpft. Nach dem Empfang der Zimmerschlüssel bei für Norddeutsche ungewöhnlichen 30 Grad, ging es in den Pool oder der nahe Strand und die Partymeile wurde erkundet.

Gegen Abend folgte eine Teambesprechung mit dem Turniervorganisateur in der Hotellobby bei der es eine allgemeine Einweisung mit Aufgabenverteilung für die Eröffnungsfeier und den weiteren Verlauf gab. Kemal, Jesper und Patrick hatten dabei für den nächsten Tag die Aufgabe das Stadion in St.Vicente mit zu dekorieren, Mannschaften einzuweisen und das Kommito-Kostüm zu tragen, ehe der Abend mit einer gemeinsamen Feier eingeläutet wurde.

Am zweiten Tag ging es nach dem Frühstück mit der Fahrt zum Stadion los. Nach den Vorbereitungen trafen die

Mannschaften, Juniorinnen und Junioren von U 14 bis U 19 aus Halb-Europa ein und nach einem Marsch um das Stadion ging es ins Stadion wo alle jubelnd begrüßt wurden.

Kemal hatte die Ehre das Eröffnungsspiel zwischen einer Deutschen U 17 und einem Verein aus der Ukraine zu leiten und er löste diese Aufgabe sehr erfolgreich. Damit war für alle drei der Grundstein für ein gutes Turnier gelegt.

In den darauffolgenden Tagen waren die drei Referees in verschiedenen Stadien in der Umgebung im Einsatz und leiteten insgesamt 25 Spiele in sechs verschiedenen Altersklassen!

Am letzten Turniertag standen die Finalspiele an und die schleswig-holsteinischen Schiedsrichterkollegen waren wieder sehr aktiv. Kemal pfiff ein Halbfinale der U 17 und assistierte im U 15- und U 17-Finale. Er stand auch an der Linie als Jesper das U 19-Finale der Frauen leitete. Jesper hatte zu-

vor ein Halbfinale der U 15 und der U 19 geleitet und beim großen Endspiel der männlichen U 19 stand er an der Linie. Auch Patrick kam zu mehreren Einsätzen, sodass alle drei am Ende total begeistert von dem sportlichen Einsatzplan waren.

Darüber hinaus konnten sie viele neue Erfahrungen machen, die ihnen mit Sicherheit in der zukünftigen Schiedsrichterlaufbahn weiterhelfen werden. Besonders der Umgang und die Kommunikation mit den Spielern aus den unterschiedlichsten Nationen wie z.B. Rumänien, Ukraine oder Spanien forderte allen höchsten Einsatz mit viel Geduld und Körpersprache ab.

Die Organisation rund um das Turnier hat ihnen jedenfalls so gut gefallen, dass sie das Angebot des Turniervorganisators „KOMM MIT“, zu weiteren Turnieren in Italien, Kroatien und Portugal angefordert zu werden, mit großer Sicherheit wahrnehmen werden. **ur**

## Termine zur Futsal-Meisterschaft



KfV Stormarn

Der Jugendausschuss des KfV Stormarn wird in dieser Hallensaison in allen Jugendklassen eine Futsal-Meisterschaft ausspielen. In allen Altersklassen wird eine Vor- und eine Endrunde ausgespielt. Zu allen Turnieren wird der SR-Ausschuss geeinigte Schiedsrichter entsenden, die für die Futsal-Meisterschaft

ausgebildet wurden.**Die Termine im Überblick:**

15./16.12. in der Eckhorst-Halle, Bargteheide: Vorrunde C-Junioren  
05./06.01. in der Heimgarten-Sporthalle, Ahrensburg: Vorrunde B- und A-Junioren  
12./13.01. in Bargteheide: Vorrunde D-Junioren (Teil 1)  
13.01. in Ahrensburg: Endrunde C-, B- und A-Junioren  
19.01. in Bargteheide: Vorrunde F-Junioren

20.01. in Bargteheide: Vorrunde D-Junioren (Teil 2)  
26./27.01., 03.02., 10.02. in Bargteheide: Vorrunden E-Junioren  
16.02. in Ahrensburg: Endrunde B-Juniorinnen  
23.02. in der Stormarnhalle, Bad Oldesloe: Endrunde F-, E- und D-Junioren  
24.02. in Bad Oldesloe: Endrunde E-, D- und C-Juniorinnen  
09.03. in Bad Oldesloe: Endrunde G-Junioren **KU**

### DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Dezember folgende Vereine/Grundschulen (GS):

**KfV Steinburg**  
07. Besuch MTSV Hohenwestedt ab 14.30 Uhr

**KfV Kiel**  
17. Zweitbesuch TSV Flintbek ab 17.30 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.